

Einleitung.

Vaterländische Urgeschichte im Rahmen der Urgeschichte der Menschheit.

Literatur: H. Klaatsch, Entstehung und Entwicklung des Menschengeschlechts. 1902. — S. Günther, Die Wissenschaft vom Menschen. Kap. 4. 1906. — A. Penck, Das Alter des Menschengeschlechts (Zschr. f. Ethnologie). 1908. — H. Obermaier, Der Mensch der Vorzeit. 1912. — R. R. Schmidt, Die diluviale Urzeit Deutschlands. 1913. — K. H. Jakob und K. Häbert, Die altsteinzeitliche Fundstelle Marktleiberg bei Leipzig. 1914.

Kurzgefaßte und volkstümliche Darstellungen: W. Hoernes, Urgeschichte der Menschheit. 1905. (Sammlung Götschen, Bd. 42.) — H. Driesmans, Der Mensch der Urzeit. 1907. — W. Bölsche, Der Mensch der Vorzeit. 1909. — H. Michelis, Unsere ältesten Vorfahren. 1910. — G. Steinmann, Die Eiszeit und der vorgeschichtliche Mensch. 1910. (Aus Natur u. Geisteswelt, Bd. 302.) — K. H. Jakob, Der diluviale Mensch und seine Zeitgenossen aus dem Tierreiche. 1913. (Voigtländers Quellenbücher, Bd. 28.)

Über die Lausitz i. b. vgl. die Arbeiten von Schuster, Voß, Seyerabend, H. Schmidt, Neodon usw. — Über die Leipziger Pflege: K. H. Jakob und Rabe. — Über die Dresdener, Lommatzcher und Großenhainer Pflege: Reichmüller, Theile, Wiedel, Caro, Geinitz usw.

15.4.20 im III.
§ 1. Die Frage nach der Herkunft und dem Alter
des Menschengeschlechts.

1. Geschichtlicher Überblick.

Seit etwa der Mitte des 18. Jahrhunderts beschäftigt sich die Wissenschaft mit der Frage nach der Herkunft des Menschengeschlechts und seinen Beziehungen zu den höher entwickelten Vertretern der Tierwelt. Sowohl die Lehre von der Entstehung der Arten wie die von den geologischen Zeitaltern waren damals noch unbekannt, und wie man im Anschluß an den mosaïschen Schöpfungsbericht und die biblische Zeitrechnung das Alter der Welt auf nicht mehr als 6000 Jahre schätzte, so glaubte man, daß der Mensch nach seinem Äußeren wie nach seiner geistigen Fassungskraft als ein relativ vollkommenes Wesen aus der Hand des Schöpfers hervorgegangen sei, dem nur in religiös-sittlicher Hinsicht ein hohes Ziel weiterer Dervollkommnung gesteckt worden wäre. Die Lücke, die zwischen Menschheit und Tierreich klaste, suchte man durch ein Wesen auszufüllen,